



# Protokoll

der 143. Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach  
Mittwoch, 24. März 2010, im Restaurant Zum goldenen Kopf, Bülach,  
Beginn: 18.15 Uhr

---

**Vorsitz:** Beatrice Cornaz, Präsidentin

**Anwesend:** 161 stimmberechtigte Mitglieder (inkl. Vorstand)

**Gäste:** Lisbeth Umbricht, Romy Widmer, Kath. Frauenverein Bülach  
Theres Nyffenegger, Andrea Baumann, Gemein. Frauenverein Bachenbülach  
Hélène Fuhrer, Conny Rogenmoser, Gemein. Frauenverein Winkel

---

## Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Blaues Kreuz Zürich: Gastreferent Stefan Kunz, Geschäftsführer  
Informationen zur Zusammenarbeit – Brocki Bülach

## Nachtessen

5. Protokoll der Generalversammlung vom 25. März 2009
6. Jahresbericht 2009
7. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2009
8. Verteilung des Vereinsgewinns 2009

## Dessert & Kaffee

9. Festsetzung des Mitgliederbeitrages  
Antrag des Vorstands: keine Änderung
10. Wahl der Ersatzrevisorin
11. Bestätigungswahl des Vorstands
12. Anträge von Mitgliedern
13. Ehrungen
14. Verschiedenes

## 1. **Begrüssung**

B. Cornaz begrüsst alle Anwesenden und die Gäste.

Sie räumt zuerst alle Missverständnisse aus dem Weg, die sich nach der Brockijahresversammlung bezüglich ihrer Haltung zum „Duzis-machen“ ergeben haben. Die Anwesenden bedanken sich mit Applaus.

Sie dankt den 185 Frauen, die im vergangenen Jahr rund 11'000 Stunden Freiwilligenarbeit im Namen des GFV Bülach geleistet haben.

## 2. **Wahl der Stimmzählerinnen**

Als Stimmzählerinnen werden gewählt: H. Pfister, M. Spengler, E. Brunko, M. Dübendorfer, P. Lechner und M. Meier.

## 3. **Genehmigung der Traktandenliste**

Es wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

## 4. **Blaues Kreuz Zürich: Gastreferent Stefan Kunz, Geschäftsführer**

B. Cornaz zeigt in chronologischer Reihenfolge auf, wie der Vorstand die Mitglieder des GFV und die Brockifrauen seit dem Auftauchen des Gerüchtes über den Einzug einer Brocki in der ehemaligen Landi bis zum heutigen Tag informiert hat. Mit einem Gutschein bedankt sie sich bei F. Böni für die gute Zusammenarbeit und den riesigen Einsatz.

F. Böni zeigt kurz die Entstehung der Brocki sowie deren ideellen Ursprung auf. Obwohl sich ein Strukturwechsel bei der Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz nicht vermeiden lässt, sieht sie der Zukunft positiv entgegen. Sie freut sich, dass viele Brockifrauen den Weg weiter mit ihr gehen möchten, um die Aufgaben des GFV, nämlich Geld für Bedürftige zu erwirtschaften, erfüllen zu können.

Schade findet es F. Böni, dass sich einige zurückziehen, nicht nur altershalber, sondern weil sie wütend auf die Landi und das Blaue Kreuz sind. Dass sie damit aber nur dem GFV Bülach schaden, ist ihnen anscheinend nicht klar.

Stefan Kunz beginnt sein Referat mit dem Zitat: „*Warum Gutes in Bülach nicht verdreifachen?*“

Zuerst stellt er die Arbeiten des Blauen Kreuz Zürich vor. Neben dem Führen von zwei Beratungsstellen bei Alkoholproblemen, wo Betroffene oder Angehörige kostenlos Hilfe holen können, werden Suchtprävention betrieben und Selbsthilfegruppen geschaffen.

Das Blaue Kreuz wird dabei vom Kanton finanziell teilweise unterstützt, muss das restliche Geld aber selber generieren. Eine lange Tradition haben dabei die Brockenstuben. Auf den Standort Bülach kam man, da diese Region noch Potential hatte, das heisst, die Brockenstubendichte ist noch nicht sehr hoch. Leider ist vor der geplanten Kontaktaufnahme mit dem GFV Bülach bereits etwas bei der Landi durchgesickert, was zu dieser ungunstigen Ausgangslage geführt hat. In der Zwischenzeit hat sich aber alles zum Guten gewendet, und Herr Kunz freut sich über die Zusage der Brockifrauen, mit dem Blauen Kreuz zusammenzuarbeiten.

F. Böni wird als Präsidentin der paritätischen Betriebskommission vorstehen.

S. Kunz schliesst sein Referat mit seinem Anfangszitat. Der Gewinn für den GFV wird sicher bleiben, vielleicht sogar grösser ausfallen.

F. Böni stellt nochmals klar, dass wir ohne diese Zusammenarbeit unseren Gewinn sicher nicht hätten halten können, da wir z. B. nicht über die Infrastruktur verfügen, Hausräumungen durchzuführen. Das Angebot an guter, wertvoller Ware hätte sich drastisch reduziert. Betriebliche Anpassungen (längere Öffnungszeiten) wären auch nicht realistisch gewesen.

Die anwesenden Frauen können nun noch Fragen stellen:

*Wie wird abgerechnet?*

Ein Drittel vom Gewinn erhält unabhängig von den geleisteten Arbeitsstunden der GFV, zwei Drittel das Blaue Kreuz, welches auch einen grösseren Teil des Risikos trägt.

*Aus wie vielen Personen besteht die Betriebskommission, wer wird bezahlt?*

Die Betriebskommission besteht aus 2 Mitgliedern des Blauen Kreuzes, 2 Mitgliedern des GFV, dem Leiterehepaar Setz (angestellt), und je einem Freiwilligen der beiden Vereine.

*Wie gross ist das Einzugsgebiet bei Räumungen?*

Aufwand und Ertrag müssen stimmen.

*Gibt es ein Brockireisli?*

Die Arbeitsgruppenreise bleibt, es gibt dieses Jahr sogar zusätzlich noch ein Brockireisli.

B. Cornaz bedankt sich bei S. Kunz für seine Ausführungen, bei F. Böni nochmals für ihre immense Arbeit in den letzten drei Monaten, bei M. Enderli für die Organisation des GV-Essens und der Dekoration und bei der Verpflegungsgruppe für die Mithilfe im Service.

## 5. **Protokoll vom 25. März 2009**

Das Protokoll wird verdankt und einstimmig abgenommen.

## 6. **Jahresbericht 2009**

B. Cornaz erläutert die neue Aufmachung des Jahresberichtes:

- Visitenkarte nach aussen (Versand an andere Institutionen)
- für Neuzuzüger
- Überblick über die Aktivitäten des Vereins
- als Dank für die Arbeitenden

B. Cornaz dankt für die Akzeptanz, die man ihr entgegen gebracht hat. Sie ist tief beeindruckt, was in den einzelnen Arbeitsgruppen geleistet wird, wovon sie sich bei den Gesprächen mit den Gruppenleiterinnen überzeugen konnte.

Sie dankt für die rechtzeitig eingegangenen Arbeitsgruppenberichte für den Jahresbericht.

Anhand eines Organigramms zeigt sie den Mitgliedern auf, wie vielfältig der GFV aufgebaut ist.

Für all die Arbeit, die F. Böni bei der Herstellung des neuen Jahresberichtes aufgewendet hat, übergibt ihr B. Cornaz noch einen zweiten Gutschein.

F. Böni stimmt in ihrer Funktion als Vizepräsident über die Abnahme des Jahresberichtes ab. Der Bericht wird einstimmig angenommen.

## 7. **Jahresrechnung und Revisionsbericht 2009**

T. Hintermeister bedankt sich bei B. Schuhmacher für die saubere Übergabe der Unterlagen und die Mithilfe während des ersten Jahres.

Sie entschuldigt sich für die vor einem Jahr versandten Mahnungen, die sie fälschlicherweise verschickt hat.

Die Buchhaltung des Frauenvereins, der Brocki und der Freizeitwerkstatt wird mit dem neuen Programm zusammen und nicht mehr einzeln abgerechnet.

T. Hintermeister erläutert die Zahlen der Jahresrechnung 2009.

Es werden zwei Fragen dazu gestellt, welche die Weihnachtsvergabungen und den Betrag der Miete und Kosten der Brocki betreffen.

T. Marton liest den Revisionsbericht vor.

B. Cornaz bedankt sich für die Bereitschaft von T. Hintermeister, sich in ein neues Buchhaltungsprogramm einzuarbeiten, welches allen den Überblick erleichtert.

Die Jahresrechnung wird einstimmig abgenommen.

## 8. Verteilung des Vereingewinns

*Einführende Erläuterung: Der Brockigewinn 2009 betrug 92'641.13. Davon gingen 14'806.99 an die Vereinskasse, um den Verlust 2009 derselben zu decken. Die Freizeitwerksatt machte 09 auch Verlust, nämlich genau 1261.65. Alles zusammen resultiert in einen Vereingewinn von 76'572.49. Der Verlust der Freizeitwerkstatt wird jedoch durch das bei der Fusion mitgebrachte Vermögen ausgeglichen. Wir können effektiv 77834.14 vergeben.*

B. Cornaz hinterfragte das System der Verteilung des Vereingewinns. Sie suchte Hilfe in den Statuten. Diese sind jedoch nicht eindeutig und geben sehr viel Spielraum für Interpretationen. Wir unterstützen deshalb Gesuche, die gemeinnützig sind (zum Wohle der Allgemeinheit) und Bedürftige berücksichtigen.

Da bei verschiedenen Institutionen unsere Spenden zur Selbstverständlichkeit geworden sind, informierte sich B. Cornaz bei der Winterhilfe und der gemeinnützigen Gesellschaft, wie dort mit Gesuchen umgegangen wird.

Neu wird allen Gesuchstellern ein Formular zugestellt, das über den finanziellen Hintergrund der Trägerschaft Auskunft gibt. Von den 84 verschickten Formularen kamen 25 gar nicht, unvollständig oder ohne Zahlen zurück. Auch bei 3 Gesuchen aus Bülach musste mehrmals nachgefragt werden. Das kann nicht unsere Aufgabe sein. Wer Geld haben möchte, soll dies ausweisen können und sich darum bemühen.

Die Gesuche wurden in einem Ordner alphabetisch geordnet abgelegt, damit sich die Brockifrauen informieren konnten. Das Schwergewicht der zu berücksichtigenden Gesuche wird jedes Jahr neu festgelegt. In diesem Jahr lag das Schwergewicht bei bedürftigen, kranken Menschen, Frauen und Kindern.

Für die Abnahme der Gesuche schlägt B. Cornaz eine Dreiteilung vor:

- Gruppengesuche
- anonyme Gesuche des Vorstands
- restliche Gesuche

Zuerst werden die Gruppengesuche 1 – 3 abgenommen.

Vor der Abnahme der Gruppengesuche 4 – 6 wird eine Frage bezüglich des Gruppengesuchs 5 gestellt, was einige Aufregung erzeugt. Nach verschiedenen Wortmeldungen wird noch einmal darauf hingewiesen, dass gemäss einer Abmachung aus früheren Jahren an den Gruppengesuchen nichts verändert wird. Die Gruppengesuche 4 – 6 werden gruppenweise abgenommen.

B. Cornaz erläutert kurz die anonymen Gesuche. Auch diese werden abgenommen. Nach zwei weiteren Wortmeldungen bezüglich Cocktailgruppe und RGZ werden auch die restlichen Gesuche in globo gutgeheissen.

## 9. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

B. Cornaz bedankt sich bei den 118 Mitgliedern, die den Mitgliederbeitrag 2009 von Fr. 20.- aufgerundet haben, zum Teil sogar sehr grosszügig. Der Mitgliederbeitrag soll weiterhin bei Fr. 20.- bleiben. Das wird einstimmig angenommen.

## 10. **Wahl einer Ersatzrevisorin**

T. Marton scheidet turnusgemäss als Revisorin aus. Ruth Probst wird neu 1. Revisorin, Ruth Nievergelt 2. Revisorin.

Obwohl es nicht offiziell nötig ist, suchen wir eine Ersatzrevisorin, die im Falle einer Erkrankung einer Revisorin einspringen kann.

Maya Fava stellt sich für dieses Amt zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

B. Cornaz erklärt, wie die Verantwortlichkeit bezüglich der Rechnungsabnahme geregelt ist. Rechtlich ist die GV für dies verantwortlich, gefolgt vom Vorstand und erst dann von der Revision. Sie will so den Frauen die Angst nehmen, sich für dieses Amt zu melden.

## 11. **Bestätigungswahl des Vorstands**

Für die nächsten zwei Jahre stellen sich F. Böni, M. Enderli und J. Bettschart zur Wiederwahl. Die drei Vorstandsmitglieder werden in globo in ihrem Amt bestätigt.

B. Cornaz bedankt sich bei M. Enderli und J. Bettschart mit einem Gutschein für ihre Arbeit und bei F. Böni mit einer kleinen Süßigkeit.

## 12. **Anträge von Mitgliedern**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 13. **Ehrungen**

Mit einem Gedicht und einer Gedenkminute, welche vom Klavier-Präludium in C-Dur von Bach (BW 846) begleitet wird, nehmen wir Abschied von den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern.

23 Mitglieder können dieses Jahr geehrt werden (siehe Jahresbericht):

50 Jahre: 11 Frauen, 40 Jahre: 2 Frauen, 25 Jahre: 10 Frauen.

Die anwesenden Jubilarinnen erhalten ein Blumengeschenk. Den nicht anwesenden Frauen werden die Blumen nach Hause gebracht.

## 14. **Verschiedenes**

- Korrigenda Jahresbericht: Die nächste GV findet am 30. März 2011 statt.
- Die neue Brocki-Bülach wird am 8. Mai 2010 mit einem Fest eröffnet.
- B. Cornaz erläutert den Zweck des Personalien- und Frageblattes, das der Einladung zur GV beigelegt wurde. Anhand des Geburtsdatums kann man gezielt Frauen ansprechen, die man z.B. für den Service in der Kaffeestube am Weihnachtsmarkt oder ähnlichen Anlässen sucht. Das Frageblatt gibt Auskunft, ob und in welcher Form die Reisen gewünscht und die GV organisiert werden soll.
- Im Laufe des Jahres wird der Vorstand einen Arbeitstag organisieren. Wer daran interessiert ist, wie es in Zukunft mit dem GFV weitergehen soll, kann sich beim Vorstand melden.
- Das Ergebnis dieser Neuorientierung wird eine Statutenänderung nach sich ziehen, welche an einer ausserordentlichen GV abgenommen werden müsste.
- B. Cornaz bedankt sich noch einmal beim Vorstand für die tolle Zusammenarbeit.
- F. Böni sucht dringend Leute für den Schreibdienst. Es können auch Männer sein.

- Es werden Listen herumgereicht, in die man sich einschreiben kann, wenn man einen Kuchen für den Eröffnungstag der Brocki spenden möchte.
- B. Cornaz sucht Freiwillige, die daran interessiert sind, bei der Ausstellung von Palliative Care Hostess-Dienste von ca. 3 Stunden zu übernehmen. Es besteht die Möglichkeit, sich in dieses Thema einzuarbeiten und sich darin weiterzubilden.
- F. Böni dankt T. Hintermeister mit einem grossen Glas voller Zahlenguetsli für ihre Arbeit als Kassierin.  
Sie würdigt die Arbeit der Präsidentin mit einem Buchskranz, welcher geschmückt ist mit den Symbolen Kopf, Herz und Hand, welche B. Cornaz' Leitgedanken und ihre Arbeitsweise widerspiegeln.

Um 22.30 Uhr endet die Sitzung.

### **Vorstandsmitglieder 2010/2011**

Beatrice Cornaz	Unterweg 35	Tel. 044 862 60 10	Präsidentin
Judith Bettschart	Grundstr. 3a	Tel. 044 860 66 75	Aktuarin
Beatrice Hintermeister	Bahnhofstr. 9	Tel. 044 860 04 46	Kassierin
Frauke Böni	Bäretsmoosstr. 11	Tel. 044 862 14 82	Brockileiterin
Marianne Enderli	Trottenstr. 8	Tel. 044 861 10 42	Anlässe

### **Mitgliederbeitrag:**

Fr. 20.-- Einzelmitglieder  
Fr. 50.-- Kollektivmitglieder

Bülach, 25. März 2010

---

Judith Bettschart  
(Aktuarin)

---

Beatrice Cornaz  
(Präsidentin)